

**Zeitschrift:** Berner Schulfreund  
**Herausgeber:** B. Bach  
**Band:** 3 (1863)  
**Heft:** 8

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnementspreis:

Jährlich Fr. 3. —  
Halbjährlich „ 1. 50

N<sup>ro</sup> 8.

Einrückungsgebühr:


Die Petitzeile 10 Rp.  
Sendungen franko.

# Berner-Schulfreund.

16. April

Dritter Jahrgang.

1863.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition.  Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

## Bedeutung der Bibel.

Die Bibel ist das Buch der Bücher und heißt so wegen der Einzigkeit ihres Inhalts, indem sie sich als heilige Schrift nicht nur von allen weltlichen Büchern, sondern auch von allen menschlichen Erzeugnissen im Bereiche der religiösen und geistlichen Literatur unterscheidet. Sie enthält die Offenbarung des Willens und der Rathschlüsse Gottes mit dem gesammten menschlichen Geschlechte und wie Gott auf Erden ein Reich gründete, d. h. eine Gemeinde aller derer, welche die Erkenntniß des einigen wahren Gottes haben, an ihn glauben und ihn so verehren, wie er sich in seinem Worte geoffenbaret hat. Sie ist demnach die Urkunde der Geschichte des Reiches Gottes, und als solche nennen wir dieselbe, da sie die frischesten und unmittelbarsten Zeugnisse des der Menschheit sich mittheilenden göttlichen Geistes enthält, vom heiligen Geist eingegeben (inspirirt) und ein Werk desselben ist, wofür die Aussprüche Christi und seiner Apostel, ferner die bereits erfüllten Weissagungen und endlich der große Segen, der aus diesem Buche fließt und auf Tausende von Lesern schon geflossen ist, den mehr als hinlänglichen Beweis liefern. Die Göttlichkeit der heiligen Schrift, als einer fortwährenden Grundlage der wahren Religion, leuchtet überdieß noch aus Folgendem hervor:

1) Sie ist von Einem Geiste durchweht, obschon die verschiedensten Verfasser zu den verschiedensten Zeiten sie geschrieben haben, und wir finden in ihr überall, wenn auch in verschiedenen Formen,